

Presse-Information



7.000 Verpackungen in fünf Monaten eingespart

Der ZeroWaste-Einzelhandel „Ohne Gedöns“ startet erfolgreich in den Hamburger Walddörfern

Hamburg, den 03. Januar 2018 Mit „Ohne Gedöns“ hat Anfang August in Hamburg-Lemsahl der zweite Unverpackt-Einzelhandel in der Hansestadt eröffnet. Zum Jahreswechsel haben die beiden Existenzgründerinnen Maren Schöning und Peymaneh Nottbohm einen ersten Rückblick gewagt und können ein durchweg positives Fazit ziehen.

Verpackung einsparen auf ganzer Linie?

Die Kunden bei „Ohne Gedöns“ sind froh über die Möglichkeit, Plastik und generell Verpackung einzusparen. Es entstehen dazu immer wieder interessante Gespräche im Laden, Kunden beraten sich gegenseitig und tauschen Tipps aus. Maren Schöning: „Das ist mein erstes Mal‘ hören wir häufig von Kunden und darüber freuen wir uns sehr. Auf der anderen Seite gibt es die Profis, die ganz selbstverständlich mit Gläsern, Beuteln und Dosen bei uns einkaufen und unheimlich viel über nachhaltigen Konsum wissen und auch so leben.“

Das Sortiment ist seit der Eröffnung von 400 auf aktuell rund 650 Produkte angewachsen. „Je mehr wir unsere Kunden kennenlernen, desto besser können wir unser Sortiment verfeinern, das ist spannend, aber auch eine Herausforderung“, erklärt Peymaneh Nottbohm. Unter anderem spielt die Verpackungsart und -größe eine Rolle als auch der Transport. „Es wäre viel zu kurzfristig gedacht, nur auf der Endkundenseite Verpackung einsparen zu wollen. Es müssen alle aus der Komfortzone kommen, in der ganzen Produktionskette muss etwas passieren. Zudem geben wir bei gleicher Qualität lokalen Anbietern den Vorzug“, erläutert Maren Schöning. Und so wird nicht jedes Produkt unbesehen in das Sortiment aufgenommen, sondern immer wieder nach besseren, nachhaltigeren und regionaleren Alternativen gesucht.

Außerdem stehen die beiden Existenzgründerinnen in regem Austausch mit anderen unverpackt-Läden, denn je mehr sich die zeroWaste Gemeinschaft zusammenschließt und austauscht, umso mehr Gehör können sie sich bei den Lieferanten verschaffen.

„Ohne Gedöns“ ist Programm in den Walddörfern

Beim Endkunden funktioniert das Einsparen der Verpackung schon sehr gut: „Zum Jahresende haben wir uns unsere Statistik mal etwas genauer angeschaut und festgestellt, dass wir seit unserer Eröffnung Anfang August 7.000 Verpackungen eingespart haben. Dabei haben wir das Obst und Gemüse sowie die Molkereiprodukte noch nicht mal mitgezählt, da würden nochmal rund 1.500 Verpackungen hinzukommen“, freut sich Maren Schöning. Damit steht fest, dass die Idee, ein solches Konzept aus der Innenstadt an den Stadtrand zu legen, funktioniert. Die Kunden sind einerseits erfreut über den Laden in ihrem Viertel, aber es gibt auch fragende Blicke. Peymaneh Nottbohm erklärt dazu: „Da wir beide aus Lemsahl kommen, kennen wir diesen Stadtteil und die Walddörfer sehr gut. Wir hatten das Gefühl, dass die Zeit genau richtig ist, um den Laden hier zu eröffnen. Die Menschen wohnen ganz bewusst hier ‚draußen‘, sie wissen auch um die Wichtigkeit von Natur und Umwelt sind kritisch und hinterfragen vieles, nicht zuletzt auch die Plastikflut“.

Kontakt:

Maren Schöning
m.schoening@ohnegedoenshamburg.de
Tel. 0176 -4358 7797

Ladenadresse:
Tannenhof 45
22397 Hamburg

Postanschrift:
Margaretenhof 17
22397 Hamburg

www.ohnegedoenshamburg.de / www.facebook.com/ohnegedoens/

Presse-Information



Preise sind nicht höher als in vergleichbaren Märkten

Auch ist der Laden seit ein paar Wochen bio-zertifiziert, bezogen auf die unverpackten Lebensmittel. Die zwei Inhaberinnen sind sehr stolz darauf, ein richtiger Bioladen zu sein. Kritische Fragen kommen hingegen immer wieder zu den Preisen. „Wir werden oft gefragt, womit unsere Preise vergleichbar sind. Wir orientieren uns an den Preisen eines Biosupermarktes bzw. Bioartikeln eines Supermarktes. Zudem sparen wir Kosten durch die fehlende Verpackung, dies geben wir direkt an den Kunden weiter.“ Es lohnt sich also, seine Einkäufe bei Ohne Gedöns zu tätigen, zumal man dort bis auf Wurst, Käse und Fleisch fast alles bekommt. Außerdem kann man dort neben Lebensmitteln, Getränken, Haushalts- und Drogerieartikeln auch Eco-Fashion sowie Produkte Hamburger Designer kaufen. Dieses Konzept ist bisweilen einmalig und wird gut angenommen. Das Ziel ist, den Kunden zu zeigen, dass nachhaltiger Konsum nicht nur bei Lebensmitteln funktioniert, sondern im Prinzip bei allem, was man benötigt. Und das scheint in den Walddörfern gut zu funktionieren. Bis zum Sommer noch in Lemsahl, danach zieht der Laden zwei Stadtteile weiter nach Volksdorf.

Ohne Gedöns
Tannenhof 45
22397 Hamburg

Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do, Fr	09.00-18.30
	Mi	09.00-14.30
	Sa	09.30-14.30

Kontakt:
Maren Schöning
m.schoening@ohnegedoenshamburg.de
Tel. 0176 -4358 7797
www.ohnegedoenshamburg.de/ / www.facebook.com/ohnegedoens/

Ladenadresse:
Tannenhof 45
22397 Hamburg

Postanschrift:
Margaretenhof 17
22397 Hamburg